

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Stadtteilübergreifend für gesamt Lichtenberg							
11-6-2	Monatliche Sprechstunde Monatliche Sprechstunde in einem Bürgeramt für Gehörlose mit Gebärdensprachdolmetscher		42		25		17
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Behindertenbeauftragte:</i> Der Vorschlag trägt unbedingt zur Verbesserung der Integration von Gehörlosen im Bezirk Lichtenberg bei und sollte möglichst zeitnah umgesetzt werden. Die Einrichtung einer solchen Sprechstunde kann einerseits Wege für die Betroffenen verkürzen, da unterschiedliche Ämter nicht angelaufen werden müssen, und andererseits damit Verwaltungsabläufe zwischen den Ämtern effektiver und damit kostengünstiger gestaltet werden.</p> <p><i>Gesundheitsamt:</i> An Stelle einer monatlichen Sprechstunde im Bürgeramt für Gehörlose, sollte eine Terminsprechstunde eingeführt werden, wozu dann entsprechend der Anmeldungen gezielt ein Gebärdendolmetscher gebucht werden kann. Ansonsten kann es passieren, dass der Gebärdendolmetscher vor Ort ist, aber kein Gehörloser die Sprechstunde aufsucht.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Gleichstellung und Integration:</i> Der Ausschuss Gleichstellung/Integration unterstützt die Einrichtung einer zentralen monatlichen Sprechstunde für Gehörlose mit Gebärdendolmetscher/innen in einem Bürgeramt. Die Sprechstunde wird bereits ab 01.07.2010 im Bürgeramt 2, Möllendorffstr. 5, jeden zweiten Dienstag im Monat in der Zeit v. 17.00 bis 19.00 Uhr stattfinden. Das Bezirksamt wird beauftragt in geeigneter Form darüber zu informieren. Die Erfahrungen sind nach einem Jahr auszuwerten.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Das BA wird ersucht, den Vorschlag im Bedarfsfall auch 2011 umzusetzen.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Stadtteilübergreifend für gesamt Lichtenberg							
11-6-3	Organisation eines Workshops Organisation eines Workshops zur Ideenentwicklung mit dem Ziel, bessere Integrationsmöglichkeiten umzusetzen (ganzer Bezirk) für Gehörlose		27		21		6
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Im Ergebnis der Stadtteilkonferenz im Oktober 2009 zum Bürgerhaushalt 2011 führte die Bezirksbürgermeisterin am 01.02.2010 um 17.00 Uhr im Sozio-kulturellen Zentrum Fennpfuhl, Landsberger Allee 180 D, mit Betroffenen aus Lichtenberg eine Gesprächsrunde zum Thema "Weitere Ausgestaltung der Integration von Gehörlosen im Bezirk Lichtenberg" durch. Ziel der Veranstaltung war eine Diskussion, die ergebnisorientiert die Chancengleichheit der Gehörlosen im Bezirk weiterentwickeln soll. Beteiligt waren die Betroffenen und Mitglieder der Lichtenberger Selbsthilfegruppe für Gehörlose und weitere interessierte Gehörlose aus dem Bezirk.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Gleichstellung und Integration: Das Bezirksamt wird beauftragt die Workshops zu unterstützen und die Gebärdendolmetscher/innen zu finanzieren.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Mittel für die Gebärdendolmetscher für die (4) Workshops stehen 2011 zur Verfügung.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Malchow, Wartenberg, Falkenberg							
11-1-1	Bereitstellung von Sträuchern Bereitstellung von Sträuchern für die Anlage von Straßenbegleitgrün an der Dorfstraße (gepflanzt wird selbst) zur Lärm- und Staubbminderung	4	80	3	72	4	8
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Die Neuanlage von Vegetationsflächen im öffentlichen Straßenland ist mit dem Amt für Bauen und Verkehr abzustimmen. Zur fachlichen Beurteilung des Vorschlags sind konkrete Pläne (Skizze der Örtlichkeit) erforderlich. Danach kann entschieden werden, ob und in welcher Form der Vorschlag umsetzbar ist. Die Kosten hängen sehr stark von der Art und Gattung, Anzahl, Qualität ab.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Im Jahr 2012/2013 wird die Dorfstraße grundhaft ausgebaut. In diesem Zusammenhang soll dieser Vorschlag auch umgesetzt werden.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Der Vorschlag wird im Rahmen des grundhaften Ausbaus der Dorfstraße 2012/2013 umgesetzt.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Malchow, Wartenberg, Falkenberg							
11-1-5	Ausbau der Wege am Malchower See und Bänke aufstellen Ausbau der Wege am Malchower See und Bänke aufstellen	1	137	1	125	2	12
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Der Vorschlag wird teilweise durch zeitnahe Behebung von Gefahrenstellen auf Platz- und Wegeflächen berücksichtigt. Hinsichtlich des Ausbaues und der Aufstellung von Bänken bedarf es der Konkretisierung. In Abhängigkeit vom Umfang der gewünschten Wegebaumaßnahmen kann es sich um eine Investition handeln. Diese sowie die Aufstellung von Bänken sind bisher nicht in der Planung aufgenommen. Erforderlich wären: pro m² Wassergebundene Wegedecke einschl. Unterbau ca. 35€ (Netto), pro m² Pflaster / Verbundstein einschl. Unterbau ca. 70€ (Netto) und pro Beschaffung und Aufbau einer Parkbank ca. 1.000 € (Netto).</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> BA soll prüfen, welcher Vorschlag, der das Aufstellen von Bänken beinhaltet, sinnvoll und am besten umsetzbar ist. Der Südbereich des Malchower Sees ist gut mit Bänken versorgt. Der Weg auf der Nordseite wird jährlich abschnittsweise neu gebaut.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht zu prüfen, welcher Vorschlag der das Aufstellen von Bänken beinhaltet, sinnvoll und am besten umsetzbar ist. Der Südbereich des Malchower Sees ist gut mit Bänken versorgt. Der Weg auf der Nordseite wird jährlich abschnittsweise neu gebaut.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Malchow, Wartenberg, Falkenberg							
11-1-9	Entschlammung Dorfteich Entschlammung und Einböschung des Dorfteiches Wartenberg	3	84	5	65	1	19
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> <i>Eine Entschlammung ist nicht im Rahmen der Unterhaltung realisierbar. Vielmehr handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme. Diese ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Notwendige Voruntersuchungen (z.B des Sediments) stehen noch aus.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> <i>Eine Voruntersuchung, die die Maßnahmen erarbeitet und die Kosten berechnet, soll bis 2013 veranlasst werden. Dann in die Investitionsplanung 2014 aufnehmen. Die Berliner Wasserbetriebe mit einbinden.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, eine Voruntersuchung bezüglich Notwendigkeit und eventueller Kosten der Maßnahme bis 2013 vorzunehmen und dabei die Berliner Wasserbetriebe einzubinden.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Nord							
11-2-5	Neubau des Pavillons in der Grevesmühlener Straße Neubau des Pavillons in der Grevesmühlener Straße	4	95	4	71		24
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> <i>Eine Umsetzung ist im Rahmen der Unterhaltung möglich. Die erforderlichen Mittel werden auf ca. 10.000€ geschätzt.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> <i>Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, den Vorschlag 2011 umzusetzen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Nord							
11-2-6	Bau von legalen Graffitiwänden Bau von legalen Graffitiwänden (evtl. als Begrenzung des Volleyballfeldes)	2	199	2	147	2	52
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Hinsichtlich einer örtlichen Zuordnung bedarf es einer Konkretisierung. Es würde sich um eine Investitionen handeln. Eine solche ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Die Kosten für die Beschaffung bzw. den Einbau hängen von Art und Weise der „Wände“ ab. Erfahrungswerte liegen dem Amt für Umwelt und Natur nicht vor. Gegebenenfalls können vorhandene Flächen für diese Freizeitaktivitäten freigegeben werden (z.B. Altenhofer Dreieck), dann entstünden keine zusätzlichen Kosten. Grundsätzlich ist es vorstellbar, auf öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen derartige Angebote vorzuhalten. Bei z.Zt laufenden Planungen wird dies bereits berücksichtigt. (Stadtumbaumaßnahme Seefelder Str.) Eine Bewirtschaftung / Kontrolle durch eine JFE, Verein oder Bürger wird angestrebt, um die Verbreitung verfassungsfeindlicher Botschaften zu unterbinden bzw. zu verhindern.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Es sollten mehr vorhandene Wände zur Verfügung gestellt werden. Die Zusammenarbeit von Wohnungsbaugesellschaften mit Jugendprojekten soll verstärkt werden. Das Aufbauen neuer Wände wird nicht für sinnvoll erachtet.</p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Es scheint sich um ein konkretes Anliegen an konkretem Ort zu handeln. Das BA wird ersucht, mit den Jugendlichen, welche das Anliegen geäußert haben, ins Gespräch zu gehen und ggf. in Zusammenarbeit mit örtlichen AkteurInnen (z. B. Jugendkunstschule, JFE, Kirchengemeinde etc.) eine Lösung zu entwickeln, die dem geäußerten Bedürfnis entspricht.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, mit den Jugendlichen, welche das Anliegen geäußert haben, ins Gespräch zu gehen und ggf. in Zusammenarbeit mit örtlichen AkteurInnen (z. B. Jugendkunstschule, JFE, Kirchengemeinde etc.) eine Lösung zu entwickeln, die dem geäußerten Bedürfnis entspricht.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Nord							
11-4-2	<p>Nutzung der Grünfläche Konrad-Wolf-Str.11 als Abenteuer-Bauspielplatz Nutzung der Grünfläche Konrad-Wolf-Str.11 als Abenteuer-Bauspielplatz und Natur-Erfahrungs-Raum: Generationsübergreifend mit Einrichtung eines sozialen Treffpunktes</p>	3	216	4	126	1	90
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Im Rahmen des Landschaftsrahmenplanes ist die Schaffung einer Grünanlage mit Spielangeboten an dieser Stelle geplant. Der Zeitpunkt der Übernahme ins Fachvermögen Umwelt und Natur steht noch nicht fest, ist aber vorgesehen. Der Bau eines Abenteuer-Bauspielplatzes ist im Rahmen der Unterhaltung nicht realisierbar. Vielmehr handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme. Diese ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Im Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ konnte das Projekt nicht berücksichtigt werden. Jetzt ist die Anmeldung für die Investitionsplanung 2014 vorgesehen. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor. Ferner ist für das Betreiben eines Bau- und Abenteuerspielplatzes ein/e Betreuer/in notwendig.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> 2014 in Investitionsplanung als Spielplatz aufnehmen. Ob es ein Abenteuerspielplatz wird, kann aber nicht garantiert werden. Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Hierzu fasst der JHA keinen Beschluss, beauftragt jedoch den Vorsitzenden, sich an den Umweltausschuss zu wenden mit der Bitte um intensive Beratung in der Angelegenheit. Dem JHA geht es hier vor allem zunächst um die Sicherung der betreffenden Fläche, sowie um die Sicherstellung der Beteiligung der Betroffenen im weiteren Prozess.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, die betreffende Fläche zu sichern und die Beteiligung der Betroffenen im weiteren Prozess sicher zu stellen.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Nord							
11-4-5	Einrichtung von Sitzgelegenheiten und Papierkörben Einrichtung von Sitzgelegenheiten und Papierkörben auf den Freiflächen bzw. Gehwegen aus dem Fachvermögen des Bezirkes im Gebiet von der Gehrenseestraße/Wollenberger Straße bis zur Gartenanlage "Land in Sonne" (Anna-Ebermannstraße und Wartenberger Straße betreffend).	5	178	3	132	5	46
Stellungnahme Bezirksamt Amt für Umwelt und Natur: Für die Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum ist das Amt für Bauen und Verkehr zuständig. Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig. Erforderlich wären pro 2Sitzer Bank ca. 400€.							
Stellungnahme Fachausschuss Ausschuss für Umwelt und Gesundheit: BA soll prüfen, welcher Vorschlag, der das Aufstellen von Bänken beinhaltet, sinnvoll und am besten umsetzbar ist. Siehe Vorschlag Malchower See 11-1-5.							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV Das BA wird ersucht zu prüfen, welcher Vorschlag der das Aufstellen von Bänken beinhaltet, sinnvoll und am besten umsetzbar ist.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Süd							
11-5-2	Aufstockung finanzieller Mittel Aufstockung finanzieller Mittel für den Erhalt und die Pflege öffentlicher Grünflächen	1	398	3	175	1	223
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> <i>Aus der Sicht des Fachamtes sehr wünschenswert, damit könnten konkrete Anliegen des Bürgerhaushaltes, die den Zuständigkeitsbereich der Grünflächenpflege betreffen, schneller realisiert werden.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> <i>Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Mittel für 2011 werden gegenüber 2010 nicht reduziert.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Süd							
11-5-7	Schaffung Freizeit-, Bau- und Abenteuerspielplatz Schaffung und Gestaltung eines generationsübergreifenden Freizeit-, Bau- und Abenteuerspielplatzes einschließlich der Nutzung des Hauses Neustrelitzer Straße 65	2	326	1	266	5	60
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Das Grundstück und der ehemalige Revierstützpunkt Neustrelitzer Straße 65 sind in der Verwaltung des Liegenschaftsfonds Berlin. Der Bau eines Freizeit-, Bau- und Abenteuerspielplatzes ist im Rahmen der Unterhaltung nicht realisierbar. Vielmehr handelt es sich um eine Investitionsmaßnahme. Diese ist bisher nicht in der Planung aufgenommen. Ferner ist für das Betreiben eines Bau- und Abenteuerspielplatzes ein/e Betreuer/in notwendig.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Wenn der LiFo diese Fläche in den nächsten Jahren nicht verkaufen kann, wird Spielplatz in die Investitionsplanung 2015 aufgenommen. Die Vorschläge zum Thema Spielplätze sollten einer Wichtung durch das BA unterliegen.</p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Hierzu fasst der JHA keinen Beschluss, beauftragt jedoch den Vorsitzenden, sich an den Umweltausschuss zu wenden mit der Bitte um intensive Beratung in der Angelegenheit. Dem JHA geht es hier vor allem zunächst um die Sicherung der betreffenden Fläche, sowie um die Sicherstellung der Beteiligung der Betroffenen im weiteren Prozess.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, die betreffende Fläche zu sichern und die Beteiligung der Betroffenen im weiteren Prozess sicher zu stellen.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Fennpfuhl							
11-6-18	Kontinuierliche Beseitigung der Schmierereien Kontinuierliche Beseitigung der Schmierereien an Skulpturen und Häusern und anderen Flächen, Versiegelung und Projekterhalt "schnelle Beseitigung"	3	374	4	212	2	162
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> So genannte „Graffiti“ werden bei verfassungsfeindlichem Inhalt unverzüglich durch den Vermögensverwalter z.B. Amt für Umwelt und Natur beseitigt. Darüber hinausgehende Reinigungsarbeiten an Plastiken und Ausstattungsgegenständen sind aus finanziellen Gründen nur in Einzelfällen möglich. Die Zusammenarbeit mit einer Beschäftigungsgesellschaft hat erste Erfolge gezeigt, leider konnte durch die Tätigkeit eine Nachhaltigkeit nicht erreicht werden. Die Fortsetzung der Zusammenarbeit ist geplant.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen. Die Beschäftigungsgesellschaft, die Graffiti entfernt ist immer noch aktiv.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>So genannte Graffiti werden bei verfassungsfeindlichem Inhalt unverzüglich durch den Vermögensverwalter beseitigt. Das BA wird ersucht, für darüber hinausgehende Reinigungsarbeiten die Zusammenarbeit mit einer Beschäftigungsgesellschaft fortzusetzen.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Lichtenberg							
11-7-10	Bessere Unterhaltung und Pflege des öffentlichen Stra ßengrüns Bessere Unterhaltung und Pflege des öffentlichen Stra ßengrüns und der Parkanlagen im Gebiet Frankfurter Allee Nord	3	135	5	45	1	90
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Das Stra ßenbegleitgrün gehört zum Fachvermögen des Amtes für Bauen und Verkehr. Die gärtnerische Unterhaltung und Pflege wird in Amtshilfe vom Amt für Umwelt und Natur übernommen. Die Beseitigung von Müll und Unrat einschließlich der Laubberäumung erfolgt durch die Berliner Stadtreinigungsbetriebe. Sämtliche vom Amt für Umwelt und Natur zu unterhaltenden Flächen sind in Pflegeklassen unterteilt. Das Stra ßengrün ist dabei üblicherweise der Pflegeklasse 4 zugeordnet. Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet sein muss, aber eben auch erhebliche Abstriche vom optimalen Pflegezustand gemacht werden müssen. Demzufolge findet nur in größeren Abständen eine gärtnerische Pflege der Anlagen im Rahmen des vorhandenen Budgets statt. Eine Konkretisierung welche Flächen speziell mehr gepflegt werden sollten ist für eine Kontrolle und Verbesserung notwendig.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Da das Gebiet um die Frankfurter Allee zum Sanierungsgebiet wird und die angrenzenden Flächen zum Stadtumbau Ost Maßnahmegebiet werden, kann dieser Vorschlag 2011 umgesetzt werden. Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Realisierung ist im Rahmen der Sanierung des Sanierungsgebietes Frankfurter Allee Nord geplant.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Lichtenberg							
11-7-12	Mehr Sitzmöglichkeiten Mehr Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum und in Parkanlagen z.B. Rathauspark	2	144	2	90		54
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Für die Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum ist das Amt für Bauen und Verkehr zuständig. Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig. Erforderlich wären pro 2Sitzer Bank ca. 400€. Der Rathauspark ist mit 12 Parkbänken bei einer Gesamtgröße von ca. 14.000 m² gut ausgestattet. Aus Sicht des Fachamtes sind weitere Bänke in dieser Grünanlage nicht erforderlich. Die Aufstellung weiterer Bänke ist daher bisher nicht in die Planung aufgenommen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass im Rahmen der Unterhaltung die Aufstellung von Bänken möglich (sofern erforderlich / begründet) ist. Erforderlich wären pro Beschaffung und Aufbau einer Parkbank ca. 1.000€ (Netto). Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Hier sind 12 Bänke. Abwägung mit den anderen Vorschlägen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Der Rathauspark ist mit 12 Parkbänken gut ausgestattet. Das BA wird ersucht, weitere konkrete Vorschläge der Initiatoren für die Aufstellung von Parkbänken zu ermitteln.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Frankfurter Allee Süd							
11-8-1	Erarbeitung Konzeption Nutzung Freifläche Kiezspinne/Tasdorfer Straße Nutzung Konzeption der Freifläche zwischen Kiezspinne und Tasdorfer Straße erarbeiten, Aktivierung des Vorschlags "Motorikspielplatz" für Senioren/Mehrgenerationsspielplatz. Außerdem Nutzung für Brache Dreieck Coppistraße/Buchberger Straße	3	84		20	2	64
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Die aufgeführten Freiflächen sind in den vergangenen Jahren unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner neu gestaltet worden (Urban II). In der Grünanlage „Grünes Band“ befinden sich unterschiedliche Freizeitangebote. Eine Interessengruppe, unter der Schirmherrschaft der Kiezspinne, beschäftigt sich z.Zt. mit der Anlage eines Tatarischen Gartens auf der vorgenannten Fläche. Erste Gespräche zwischen der Interessengruppe und der Fachwaltung haben statt gefunden. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor. (Hinweis auf Vorschlag 10-8-2 aus dem Bürgerhaushalt 2010 - Generationsübergreifende Spielflächen zwischen Schulze-Boysen-Straße und Tasdorfer Straße -> von der BVV mit Positivvotum beschlossen, ist in der Anmeldung für Stadtumbau Ost als Maßnahme auf Platz 15 angemeldet.) Es würde sich um eine Investitionsmaßnahme handeln, bei der auch die Urheberrechte der Landschaftsarchitektin berücksichtigt werden müssen.</p> <p>Die Fläche Dreieck Coppistraße / Buchberger Straße befindet sich nicht im Fachvermögen des UmNat, sondern in Privatbesitz.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Diese Fläche wird jedes Jahr als Maßnahme für Stadt-Umbau Ost angemeldet. Fläche ist gestaltet und es sollten keine Bezirksmittel dafür verwendet werden, da andere Flächen dringlicher bearbeitet werden müssen.</p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Die Aktivitäten zur Nutzung der Freifläche zwischen Kiezspinne und Tasdorfer Straße werden befürwortend zur Kenntnis genommen. Zur Nutzung der Brache Coppistraße /Buchberger Straße wird das Bezirksamt ersucht, dem Eigentümer das BürgerInnenanliegen bekannt zu machen und zu bitten, entsprechend tätig zu werden.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Die Gestaltung der Freifläche zwischen der Kiezspinne und Tasdorfer Straße zu einem Mehrgenerationsspielplatz ist für das Programm Stadtumbau Ost angemeldet. Zur Nutzung der Brache Coppistraße/Buchberger Straße wird das BA ersucht, dem Eigentümer das Anliegen bekannt zu machen und anzuregen, entsprechend tätig zu werden.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Lichtenberg							
11-9-3	Begrünung Bahnhofsvorplatz Lichtenberg Begrünung Bahnhofsvorplatz z.B. durch Blumenkübel (--> Pflege z.B. durch bürgersch. Engagement)	4	192	3	132	4	60
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Die benannte Fläche befindet sich im Fachvermögen des Amtes für Bauen und Verkehr. Die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes im Sinne eines Stadtplatzes wurde seinerzeit in einem Wettbewerb ausgeschrieben. Der Siegerentwurf wurde dann entsprechend umgesetzt. Einige Bauabschnitte sind noch offen und befinden sich derzeit in Umsetzung. Diese Gestaltungsmaßnahme wurde mit Fördergeldern im Rahmen von Sanierungsmitteln der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung finanziert.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Die Vorplatzgestaltung ist das Ergebnis eines Wettbewerbes. Ein "Harter Stadtplatz" wird das genannt. Der Platz vor dem U-Bahneingang (der derzeit von der BVG umgebaut wird) wird nach Fertigstellung nach den Entwürfen des Wettbewerbsentwurf als Grünanlage gestaltet. Blumenkübel können nicht realisiert werden.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Der Vorschlag wird 2011 im Rahmen des 3. Bauabschnitts der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes realisiert.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Lichtenberg							
11-99-8	Neugestaltung Grünanlage U-Bhf Friedrichsfelde Neugestaltung der Grünanlage gegenüber dem südlichen U-Bahneingang Berlin Friedrichsfelde als eine offene Parkanlage. Vorgeschlagen wird, die vorhandenen Hochbeete und die mit Betonplatten belegten Flächen zu beräumen und dafür eine offene, allseitig einsehbare, parkähnliche Anlage zu gestalten.	3	215	4	93	2	122
Stellungnahme Bezirksamt							
Amt für Umwelt und Natur: Die Fläche gehört nicht zum Fachvermögen des Amtes für Umwelt und Natur, sondern ist in der Verwaltung der BVG.							
Stellungnahme Fachausschuss							
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit: BA soll mal bei der BVG nachfragen, was mit der Fläche ist.							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Die Fläche befindet sich in der Verwaltung der BVG. Das BA wird ersucht, sich nach eventuellen Umgestaltungsplänen zu erkundigen.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Nord							
11-10-5	Unterstützung bei dem Bepflanzen des Kogge-Brunnens Gensinger Viertel Unterstützung bei dem Bepflanzen des Kogge-Brunnens Gensinger Viertel	5	64	4	42	5	22
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> <i>Aus fachlicher Sicht kann der Vorschlag nicht befürwortet werden. Die Bepflanzung des Brunnenbeckens setzt die Entfernung der Beckensohle voraus. Aufwand und Nutzen stehen in keinem vertretbaren Verhältnis, zumal eine abschließende Planung für diesen städtischen Raum noch nicht vorliegt.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> <i>Ein B-Plan sichert die Errichtung eines Einkaufszentrums. Ab 2014 baut REWE und dann soll der Brunnen verlagert werden. Kultur-Ausschuss soll sich damit befassen. Umweltkontaktstelle kann sich dieses Vorschlages annehmen. Brunnen darf dabei nicht beeinträchtigt werden.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Der Vorschlag kann nicht realisiert werden, da der Brunnen im Zuge der geplanten Errichtung eines Einkaufszentrums verlagert werden soll.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Nord							
11-10-6	Nutzung der Brache Gensinger Viertel als Bürgergarten Nutzung der Brache Gensinger Viertel als Bürgergarten	3	107	3	55	2	52
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> <i>Es liegen bisher keine Planungen des FB Naturschutz / Landschaftsplanung für die Schaffung von weiteren Wohnungsnahen Grünanlagen in Bereich Gensinger Viertel vor. Der Begriff Bürgergarten ist nicht eindeutig definiert. Es kann sich um eine öffentliche Grünanlage handeln (meist historische Bezeichnung für eine öffentliche Grünanlage die aus einer privaten Stiftung hervorgegangen ist) aber ebenso um ein privates Grundstück mit zeitweiliger Öffnung für die Allgemeinheit.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> <i>Konkrete Benennung der Fläche? Herr Geisel fragt nach, welche Fläche gemeint ist, da es dort keine Brache gibt und was als Bürgergarten gemeint ist.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Der Vorschlag kann nicht realisiert werden. Die Fläche befindet sich in der Verfügung der DB, die dafür Verkaufsabsichten hegt.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Süd							
11-11-21	Mehr Bänke im Stadtteil Zur Mobilität Älterer mehr Bänke im Stadtteil aufstellen (Park hinter Volkradpassage) (vorhandene Bänke sollten fest installiert werden)	5	227	5	117	4	110
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Die Aufstellung von Bänken im angegeben Gebiet ist bisher nicht in die Planung aufgenommen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass im Rahmen der Unterhaltung die Aufstellung von Bänken möglich (sofern erforderlich / begründet) ist. Erforderlich wären pro Beschaffung und Aufbau einer Parkbank ca. 1.000€ (Netto). Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre nötig. Für die Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum ist das Amt für Bauen und Verkehr zuständig. Eine Konkretisierung hinsichtlich der Aufstellorte wäre ebenfalls nötig. Erforderlich wären pro 2Sitzer Bank ca. 400€.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Die Seniorenvertretung erarbeitet bis Mai eine Übersicht über sinnvolle Standorte für Bänke. Vorschlag aus der Seniorenvertretung abwarten. Bänke machen hier Sinn, da hier Seniorenwohnheim ist. Gesamtkonzept abwarten und abwägen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, zwei Bänke aufzustellen.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Rummelsburger Bucht							
11-12-1	Installation eines 2. Basketballkorbes am Bolzplatz Installation eines 2. Basketballkorbes am Bolzplatz vor dem Supermarkt "Norma" - Hauptstraße 4	3	126	3	125	4	1
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Eine Umsetzung ist im Rahmen der Unterhaltung möglich. Kosten liegen bei ca. 1.500 – 2.000€, einschließlich aller Nebenarbeiten.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Das Bezirksamt wird ersucht, die Installation eines Basketballkorbes aus dem laufenden Haushalt zu realisieren.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Das BA wird ersucht, den Vorschlag 2011 zu realisieren.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Rummelsburger Bucht							
11-12-7	Regelmäßige Pflege der Spielplätze Regelmäßige Pflege der Spielplätze (öffentliche Spielplätze) im Stadtteil Rummelsburger Bucht (z.B. Unkraut, Wasserpumpe, funktionsfähige Türen, Unfallquellen)	1	222	1	216	2	6
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> <i>Die Spiel- und Bewegungsflächen in der Rummelsburger Bucht werden regelmäßig - mindestens 1mal wöchentlich - durch die Mitarbeiter des Reviers gepflegt / unterhalten (Beseitigung von Müll und Unrat; Sichtkontrolle der Spielgräte; notwendige gärtnerische Arbeiten einschl. Beseitigung von „Unkraut“). Eine Verdichtung / Häufigkeit der Pflegegänge ist aus Sicht des Amtes für Umwelt und Natur zur Zeit nicht erforderlich und würde einzelne negative Randerscheinungen wie z.B.. Glasscherben auf der Skaterbahn nicht verhindern. Notwendige Reparaturen an den Ausstattungselementen und die Beseitigung von Unfallquellen wurden bzw. werden zeitnah beauftragt.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> <i>Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</i></p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> <i>Das Bezirksamt wird ersucht, gemäß des Bürgeranliegens auch künftig im Stadtteil Rummelsburger Bucht die regelmäßige Pflege der öffentlichen Spielplätze zu gewährleisten.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, entsprechend dem Bürgeranliegen auch künftig im Stadtteil Rummelsburger Bucht die regelmäßige Pflege der öffentlichen Spielplätze zu gewährleisten.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Karlshorst							
11-13-1	Erneuerung Bolzplatz Rolandseck Erneuerung des Belages auf dem Bolzplatz, weil dieser so nicht bespielbar ist.	5	164	4	113	5	51
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Umwelt und Natur:</i> Auf Grund von massiven Lärmbeschwerden sind für diesen Standort durch das Fachamt keine weiteren Planungen (Erneuerungen) vorgesehen. Der Ballspielplatz wird z.Zt. in einem bespielbaren Zustand vorgehalten, wohl wissend, dass bei bestimmten Wetterlagen die Anlage unbespielbar ist.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Stress mit den Anwohnern, besser ist es den Zustand so zu lassen wie er ist, da die Sanierung grundsätzlicher Natur wäre. Andere Spielplätze sind wichtiger.</p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Der JHA empfiehlt dem Umweltausschuss, den Bürgervorschlag zu realisieren.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Eine Erneuerung ist aus Kostengründen nicht möglich. Das BA wird ersucht, den derzeit durchaus bespielbaren Zustand weiterhin zu gewährleisten.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Malchow, Wartenberg, Falkenberg							
11-99-12	Einrichtung einer Arbeitsgruppe Fahrradwege Unterstützung des zuständigen Fachressorts beim BA durch ehrenamtliche Bürger bei der Erstellung eines Problemerkatalogs (Kontrolle des Zustandes der bestehenden Fahrrad- und Fuß-/Radwege, Überprüfung der Beschilderung und Markierung der Wege, Feststellung von Gefahrenquellen) sowie einer Prioritätenliste zur Mängelbeseitigung, Vorschläge zur Verbesserung der Radwegesituation.	2	128	2	119	3	9
Stellungnahme Bezirksamt							
Amt für Bauen und Verkehr: Das Amt für Bauen und Verkehr begrüßt diesen Vorschlag. Für die fachliche Begleitung werden allerdings keine Personalkapazitäten gesehen.							
Stellungnahme Fachausschuss							
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr: Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Die BVV unterstützt den Vorschlag und ersucht das BA, für eingehende Vorschläge offen zu sein.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Süd							
11-99-4	<p>Öffentliche Toilette am Spielplatz Oberseepark Der wunderschöne Spielplatz im Oberseepark Lindenweg/Ecke Waldowstraße lädt Jung und Alt zum Spielen ein. Leider ist dort keine Toilette in der Nähe. Somit wird sehr oft meine in der Nähe liegende Kosmetikpraxis genutzt, um auf Toilette zu gehen. Hauptsächlich Kinder nutzen diese Möglichkeit – meist ohne Aufsichtsperson – so dass ich mich in dem Moment für die Kinder verantwortlich fühle, wo jedoch die Aufsichtspflicht der Eltern gefragt ist.</p>	4	245		111	2	134
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr: Der Vertrag mit der Firma Wall ist ausgelaufen. Das heißt, der Bezirk müsste die Toiletten selber errichten und betreiben. Die Errichtung einer Toilettenanlage kostet ca. 100.000 €. Hinzu kommen die Betriebskosten.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr: Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Der Vorschlag kann nicht realisiert werden, da die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage ca. 100.000 Euro kostet, die der Bezirk nicht zur Verfügung hat.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Lichtenberg							
11-7-11	<p>Reparatur von Gehwegen und Neubau von Bordsteinen Reparatur von Gehwegen und Neubau von Bordsteinen. Absenkungen im Einzugsbereich Frankfurter Allee Nord - hier wohnen 5.500 Bürger im Alter über 55 Jahren.</p>	1	146	3	74	2	72
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> Gehwege werden regelmäßig überprüft und Gefahrenstellen beseitigt. Vorgeschlagene Bordsteinabsenkungen wurden bereits vorgenommen. Sollten weitere konkrete Vorschläge erfolgen werden diese mit in die Prioritätenliste aufgenommen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den nächsten Jahren abgearbeitet. Durchschnittliche Kosten für eine Bordsteinabsenkung ca 5.000 - 6.000 € .</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Vorgeschlagene Bordsteinabsenkungen wurden bereits vorgenommen. Sollten weitere konkrete Vorschläge erfolgen, werden diese in die Prioritätenliste aufgenommen und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten in den nächsten Jahren abgearbeitet.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Frankfurter Allee Süd							
11-8-9	Installation eines Wegeleitsystems Installation eines Wegeleitsystems im Stadtteil Frankfurter Allee unter Berücksichtigung der Unterstützung durch Sponsoren (finanzielle und personelle Mittel)	4	63	3	50		13
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> <i>Im Bezirk Lichtenberg wurde bereits 2007 ein Wegeleitsystem installiert.</i> <i>Seinerzeit wurden mit den Bezirken Berlins Objektlisten abgestimmt und dabei für Lichtenberg folgende 16 Objekte festgelegt: Rathaus Lichtenberg, Stadthaus Museum, Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gedenkstätte der Sozialisten, Gedenkstätte Hohenschönhausen, Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße, Schloss Friedrichsfelde, Trabrennbahn Karlshorst, Sportforum Berlin, Taut Schule, Mies van der Rohe Haus, Theater an der Parkaue, Deutsch-Russisches Museum, Gutspark Falkenberg Dorfkate, Tierpark Berlin und der Dorfkern Hohenschönhausen.</i> <i>Insgesamt weisen 37 blaue Schilder mit weißer Schrift von verschiedenen Standorten auf die Objekte hin. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln für Gemeinschaftsaufgaben mit Kofinanzierung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. Mittel des Bezirkes wurden nicht beansprucht. Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit für ein Wegeleitsystem bei der Verkehrslenkung Berlin (Sonderbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), da es sich hier um Verkehrsschilder handelt, die angeordnet werden müssen.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> <i>Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</i></p> <p><i>Kulturausschuss:</i> <i>Die angeregte Installation eines touristischen Wegeleitsystems für das Wohngebiet Frankfurter Allee ist für alle Ortsteile Lichtenbergs wünschenswert. Der Ausschuss Kultur unterstützt den Ausbau des 2007 installierten Wegeleitsystems in Abhängigkeit von den finanziellen Möglichkeiten.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, die Zusammenarbeit der Ämter Bauen/Verkehr und Kultur zur langfristigen Realisierung des Ausbaus und der Erweiterung des touristischen Wegeleitsystems zu organisieren und zusätzlich mit den Initiatoren Konkretisierungen vorzunehmen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Lichtenberg							
11-9-2	Radweganbindung von der Nöldner Str. zur Rummelsburger Bucht Radweg / Anbindung von der Nöldner Str. zur Rummelsburger Bucht (bislang nur durch Unterführung Marktstr. oder S-Bahnhof Rummelsburg mit Schieben über Fußwege möglich)	2	286	2	193	3	93
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> <i>Im Rahmen der Ausbaumaßnahme Schlichtallee ab ca .2013 ist auch die Errichtung von Radverkehrsanlagen vorgesehen.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> <i>Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Im Rahmen der Ausbaumaßnahme Schlichtallee ab ca. 2013 ist auch die Errichtung von Radverkehrsanlagen vorgesehen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Nord							
11-10-3	Weg Erneuerung Rosenfelder Ring Weg zwischen Promenade Rosenfelder Ring + HausNr. Rosenfelder Ring 18-20 herstellen (war urspr. im Stadtumbau-O enthalten)	4	72		19	1	53
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> <i>Diese Maßnahme ist momentan nicht in der Planung vorgesehen. Es müssten dann ggf. im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 Mittel zur Verfügung gestellt werden.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> <i>Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Der Vorschlag kann 2011 nicht realisiert werden. Die Neugestaltung der Promenade ist im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost als Nachrücker vorgesehen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Nord							
11-99-1	Errichtung einer Toilettenanlage Errichtung einer Toilettenanlage vom Typ „Wall“ auf dem S-Bahnhofvorplatz "Friedrichsfelde Ost". Bürger, die Straßenbahnen und Busse der BVG nutzen sowie S-Bahnfahrer und Taxinutzer haben keine Möglichkeit, eine Toilette zu nutzen. Auch Rollstuhlfahrern wäre mit solch einer Anlage geholfen.	2	126	2	92	3	34
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> Der Vertrag mit der Firma Wall ist ausgelaufen. Das heißt, der Bezirk müsste die Toiletten selber errichten und betreiben. Die Errichtung einer Toilettenanlage kostet ca.100.000 €. Hinzu kommen die Betriebskosten.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</p> <p><i>Ausschuss für Gleichstellung und Integration:</i> Das Bezirksamt wird ersucht, mit den dortigen Unternehmen insbesondere Deutsche Bahn AG, S-Bahn Berlin GmbH, BVG, Berliner Sparkasse und Marktbetreiber die Möglichkeit zur Errichtung einer Toilettenanlage am S-Bahnhof-Friedrichsfelde zu prüfen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das Bezirksamt wird ersucht, mit den dortigen Unternehmen insbesondere Deutsche Bahn AG, S-Bahn Berlin GmbH, BVG, Berliner Sparkasse und Marktbetreiber die Möglichkeit zur Errichtung einer Toilettenanlage am S-Bahnhof-Friedrichsfelde zu prüfen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Süd							
11-11-9	Verbesserung Radwege Verbesserung der Radwege (z.B. Treskowallee und Straße Alt-Friedrichsfelde, Waldowallee) & Fahrradwege auf der Volkradstraße anlegen	4	257	4	130	2	127
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> <i>In der Treskowallee werden die Radverkehrsanlagen in diesem Jahr fertiggestellt, bis auf den Abschnitt Waldowallee bis Dönhoffstr. Hier stehen keine Flächen für die Anlage von Radverkehrsanlagen zur Verfügung, da die Grundstückseigentümer nicht bereit sind, Teile ihrer Vorgärten zu verkaufen.</i> <i>Im bisher geplanten Bezirkshaushalt sind keine Mittel zur Verbesserung vorhandener Radwege vorgesehen. Es müssten dann ggf. im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 Mittel zur Verfügung gestellt werden.</i> <i>Die im Haushalt eingestellten Mittel werden überwiegend zur Gefahrenabwehr und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit benötigt.</i> <i>In Tempo 30 Strecken (Waldowallee) sind Radwege nicht vorgesehen. Das Problem Waldowallee kann nur mit einer Umgestaltung der Straße mit Parkhäfen, Radwegen, neuen Gehwegen gelöst werden. Mittel sind bis 2013 dafür nicht geplant. Es müssten dann ggf. im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 Mittel zur Verfügung gestellt werden. Im übrigen müssten die Anlieger erhebliche Teile der Kosten tragen.</i> <i>Die Volkradstr. müsste bezüglich der Anlegung von Schutzstreifen untersucht werden. Dies ist für 2011 geplant.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> <i>Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Realisierung ist für 2011 vorgesehen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Rummelsburger Bucht							
11-12-3	Verlängerung der 30-iger Tempozone Verlängerung der 30-iger Tempozone über die heutige Tram-Haltestelle über die "Kosanke Siedlung" in Richtung Karlshorst hinaus	2	141	2	130	1	11
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> <i>Das Nebenstraßennetz ist bereits vollständig in der Tempo 30 Zone. Eine Ausweitung auf das Hauptstraßennetz ist zur Gewährleistung der Leistungsfähigkeit des Hauptstraßennetzes nicht möglich.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> <i>Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Dem Vorschlag kann nicht gefolgt werden, da drei entsprechende Vorstöße des BA von der Verkehrslenkung mit der Begründung abgelehnt worden sind, dass eine Ausweitung der Tempo-30-Zonen auf das Hauptstraßennetz dessen Leistungsfähigkeit nicht gewährleisten würde.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Karlshorst							
11-13-7	Gemeinsame Nutzung von Gehwegen Prüfung der gemeinsamen Nutzung von Gehwegen für Fußgänger + Radfahrer im gesamten Ortsteil	2	382	2	226	2	156
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> Sollten konkrete Vorschläge erfolgen, werden diese durch die Straßenverkehrsbehörde überprüft. Für eine flächendeckende Überprüfung sind keine Personalkapazitäten vorhanden. Für Vorschläge ist zu beachten, dass dies nur zulässig ist bei geringem Fußgängeraufkommen und ausreichend breiten Gehwegen (mindestens 3,5 m).</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</p> <p><i>Ausschuss für Gleichstellung und Integration:</i> In die Prüfung von Vorschlägen zur gemeinsamen Gehwegnutzung von Fußgängern und Fahrradfahrern, sollen in Zukunft die Stellungnahmen des Bezirksbeirats für Menschen mit Behinderung und des Gleichstellungsausschusses einbezogen werden.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, eingehende konkrete Vorschläge unter Einbeziehung der Stellungnahmen des Bezirksbeirates für Menschen mit Behinderungen und des Gleichstellungsausschusses zu prüfen.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Karlshorst							
11-13-9	Aufbringung von Bitumen in der Marksburg- und Dönhoffstraße Buslinie 296/396 zwischen Marksburgstr. und Dönhoffstr. ohne Kopfsteinpflaster (Bitumen aufbringen)	4	186		88	3	98
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> <i>Die Marksburgstr. wird in diesem Jahr neu asphaltiert.</i> <i>Die Dönhoffstr. ist, aus Einschätzung des Amtes für Bauen und Verkehr, in einem relativ guten Zustand und wurde deshalb bisher nicht in die Planung aufgenommen.</i> <i>Erforderlich wären ca 200.000 €.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:</i> <i>Der Ausschuss empfiehlt dem Haushaltsausschuss die Annahme in vorliegender Fassung.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Dönhoffstraße ist asphaltiert. Die Marksburgstraße wird 2010 asphaltiert.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Süd							
11-3-3	Sicherung und Etablierung Ostseefest Jährliche Sicherung und Etablierung des Ostseefestes am Malchower See innerhalb der Stadtteilarbeit.	2	125	2	58	4	67
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> Das Ostseefest am Malchower See wurde auch im Jahr 2009 ohne Mittel des Sozialamtes durchgeführt. In Anbetracht der sehr knappen Haushaltsmittel sollte auch zukünftig eine andere Finanzierungsgrundlage (z.B. Sponsoring) gefunden werden. Dessen ungeachtet gehört es zu den Aufgaben des Stadtteilzentrums Hohenschönhausen Nord entsprechende Kiezfeste zu unterstützen und sich an der Planung und Durchführung dieser zu beteiligen.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen:</i> Das BA wird ersucht, das Ostseefest dadurch zu unterstützen, dass keine Gebühren erhoben werden. Desweiteren soll geprüft werden, ob materielle Leistungen wie die Bereitstellung von Marktständen und einer Bühne gewährt werden können. Den Organisatoren des Ostseefestes wird empfohlen, finanzielle Mittel aus dem Kiezfonds zu beantragen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, das Ostseefest dadurch zu unterstützen, dass keine Gebühren erhoben werden. Desweiteren soll geprüft werden, ob materielle Leistungen wie die Bereitstellung von Marktständen und einer Bühne gewährt werden können. Den Organisatoren des Ostseefestes wird empfohlen, finanzielle Mittel aus dem Kiezfonds zu beantragen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Nord							
11-4-4	Gewährleistung Beratungssystems Gewährleistung eines wohnortnahen, seniorengerechten Beratungssystems in Hohenschönhausen bis 2011. Vorbereitung der personellen und sachlichen Voraussetzungen.	4	178		103	2	75
Stellungnahme Bezirksamt							
Sozialamt: Die kommunale Seniorenberatungsstelle des Bezirksamtes hält in Lichtenberg wohnortnahe Beratungsangebote für ältere Bürger und deren Angehörige vor (stadtteilbezogen - je eine Sozialarbeiterin pro Stadtteil). Diese Beratungsleistungen werden im DG Alt-Friedrichsfelde 60, aber hauptsächlich in Form aufsuchender Sozialarbeit (Hausbesuche) angeboten. Zusätzlich wird 1 x monatlich in Hohenschönhausen eine dezentrale Sprechstunde im Seniorenwohnhaus Woldegker Str. vorgehalten. Ende 2010 soll außerdem der 2. Pflegestützpunkt in Lichtenberg im Bereich Hohenschönhausen seinen Arbeit aufnehmen, sodass eine zusätzliche Anlauf – und Beratungsstelle bei medizinischen und pflegerischen Versorgungsfragen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen in Hohenschönhausen zur Verfügung steht.							
Stellungnahme Fachausschuss							
Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen: Der Ausschuss teilt die Einschätzung des Sozialamtes. Da in jeder Seniorenbegegnungsstätte regelmäßig Seniorenberatungen des Sozialamtes angeboten werden, ist ein zusätzliches Beratungssystem nicht erforderlich. Das BA wird ersucht, für diese vorhandenen Beratungsangebote stärker zu werben.							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Da in jeder Seniorenbegegnungsstätte regelmäßig Seniorenberatungen des Sozialamtes angeboten werden, ist ein zusätzliches Beratungssystem nicht erforderlich. Das BA wird ersucht, für diese vorhandenen Beratungsangebote stärker zu werben.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Nord							
11-4-8	Sicherstellung der Funktionalität des Kieztreffs Lebensnetz Sicherstellung der Funktionalität des Kieztreffs Lebensnetz, Anna-Ebermann-Straße 26, Finanzierung erforderlicher Personal- und Sachkosten (35.000 €)	1	326	1	253	3	73
Stellungnahme Bezirksamt							
Sozialamt/Stadtteilprojekte: Das Projekt wird seit dem 01.01.2010 als Sozialer Treffpunkt gefördert. Die entsprechende Förderung gilt für die Jahre 2010 und 2011.							
Stellungnahme Fachausschuss							
Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen: Der Vorschlag ist bereits realisiert. Der Kieztreff Lebensnetz in der Anna-Ebermann-Str. 26 wird als Sozialer Treffpunkt in den Jahren 2010 und 2011 mit jeweils 35.000 € gefördert.							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Der Vorschlag ist bereits realisiert. Der Kieztreff Lebensnetz in der Anna-Ebermann-Str. 26 wird als Sozialer Treffpunkt in den Jahren 2010 und 2011 mit jeweils 35.000 € gefördert.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Süd							
11-5-6	Schaffung Koordinationsstelle Schaffung Koordinationsstelle - zwischen ehrenamtlichen und amtlichen Mitarbeitern mit Schwerpunkt Seniorenhilfe	5	211	4	137	4	74
Stellungnahme Bezirksamt							
<p>Sozialamt: <i>Im Sozialamt, im Bereich der offenen Altenarbeit gibt es bereits eine Koordinatorin für Sozialkommissionen und ehrenamtlichen Dienst. Im Bezirk gibt es im Bereich der Altenarbeit eine große Vielzahl an professionellen und ehrenamtlich Tätigen, die auch in verschiedensten Netzwerken und Projekten erfolgreich zusammen arbeiten. Damit ist die Koordinierung bereits vorhanden.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen: <i>Der Ausschuss teilt die Einschätzung des Sozialamts, dass die Koordination ehrenamtlicher und hauptamtlicher Seniorenarbeit in vielfältigen Formen vorhanden ist und empfiehlt dem Bezirksamt zu prüfen, wie die Öffentlichkeitsarbeit zu den vorhandenen Möglichkeiten verbessert werden kann.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Koordination ehrenamtlicher und hauptamtlicher Seniorenarbeit ist in vielfältigen Formen vorhanden. Das BA wird ersucht zu prüfen, wie die Öffentlichkeitsarbeit zu den vorhandenen Möglichkeiten verbessert werden kann.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Fennpfuhl							
11-6-6	Erhalt des Sozio-kulturellen Zentrums Erhalt des Sozio-kulturellen Zentrums als Kulturstätte des Wohngebietes	4	363	3	278	5	85
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> Das ehemalige Sozio-kulturelle Zentrum Fennpfuhl ist seit dem 01.01.2010 das Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord. Die entsprechende Förderung gilt für die Jahre 2010 und 2011. Damit ist auch eine Fortführung der kulturellen Angebote dieser Einrichtung für das Jahr 2011 sichergestellt.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen:</i> Der Vorschlag ist realisiert, das bisherige SKZ Fennpfuhl wurde - gemeinsam mit dem Sozialwerk - Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Der Vorschlag ist realisiert, das bisherige SKZ Fennpfuhl wurde - gemeinsam mit dem Sozialwerk - Stadtteilzentrum Lichtenberg Nord.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Fennpfuhl							
11-6-12	Unbedingte Einbeziehung des ehemaligen Kaufhauses Unbedingte Einbeziehung des ehemaligen Kaufhauses am Anton-Saefkow-Platz für altersgerechtes Seniorenwohnen und Schaffung einer Seniorenbegegnungsstätte mit Kaffee- und PC-Angeboten	2	565	2	380	1	185
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> <i>In der Region am Fennpfuhl sind bereits vielfältige Begegnungsmöglichkeiten für Senioren/innen auch mit PC-Angeboten vorhanden (z.B. Sbst "Judith Auer", STZ Fennpfuhl etc.). Seniorenfreundliche Wohnungen bzw. Wohnformen sind in einem Stadtteil, wo die meisten älteren Bürger Lichtenbergs leben (ca. 12.000 EW ü. 55 Jhr.) zu begrüßen. Inwiefern das ehemalige Kaufhaus für Seniorenwohn- und Freizeitangebote genutzt werden kann, entzieht sich unserer Kenntnis.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen:</i> <i>Der Ausschuss teilt die Position des Sozialamtes und nimmt zur Kenntnis, dass die Akteure vor Ort ihre Anregungen zur Nutzung des Gebäudes auch für Seniorenangebote gegenüber dem Investor und Eigentümer des Kaufhauses zum Ausdruck gebracht haben und mit ihm weiter im Gespräch sind.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Akteure vor Ort haben ihre Anregungen zur Nutzung des Gebäudes auch für Seniorenangebote gegenüber dem Investor und Eigentümer des Kaufhauses zum Ausdruck gebracht und sind mit ihm weiter im Gespräch.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Frankfurter Allee Süd							
11-8-10	Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit im Stadtteil Frankfurter Allee Süd durch Workshops (Webportal FAS, Kiezläufer mittels Umsetzungen von Arbeitsmarktmaßnahmen)	2	90	2	81		9
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> Für die Umsetzung von Arbeitsmarktmaßnahmen ist das Sozialamt nicht zuständig. Ggf. könnten auch Mittel des Kiezfonds für diesen Zweck eingesetzt werden, wenn eine entsprechende Bürgerjury gebildet ist und entsprechende Anträge eingereicht werden.</p> <p><i>Stadtteilmanagement:</i> Ausgangspunkt der Diskussion war die unüberblickbare Flut von Flyern, die monatlich von vielen Trägern als wesentliche Form der Öffentlichkeitsarbeit produziert werden, deren Wirkung kaum reflektierbar ist, die jedoch insgesamt nicht unerhebliche Kosten verursachen. Die Idee war, trägerübergreifend für den Stadtteil eine Form der gemeinsamen Veröffentlichung von besonderen Veranstaltungen/Terminen zu finden. Da die unterschiedlichen Generationen eine unterschiedliche Ansprache benötigen, wurden hier mehrere Kommunikationsformen für diese gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit angesprochen. So die Nutzung eines Portals FAS, A2-Plakate, und der Kiezläufer. Nach Auffassung des StM ist der Gedanke an eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit nicht nur aus Kostengründen zu fördern. Verschiedene, zielgruppenspezifische Formen eröffnen die Möglichkeit, neue Nutzergruppen zu erreichen. Darüber hinaus unterstützt der Gedanke die Vernetzung und gemeinsame Ressourcennutzung. Die Voraussetzung, die Idee umzusetzen, sind nach Kenntnis des StM im Stadtteil potentiell vorhanden.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen:</i> Der Sozialausschuss unterstützt das Anliegen einer gemeinsamen, koordinierten Öffentlichkeitsarbeit in FAS und folgt der Empfehlung des BA. Insbesondere wird empfohlen, ggf. Mittel aus dem Kiezfonds zu beantragen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Die BVV unterstützt das Anliegen einer gemeinsamen, koordinierten Öffentlichkeitsarbeit in Frankfurter Allee Süd und empfiehlt den dortigen Trägern arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zu beantragen, die das BA unterstützen wird.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Frankfurter Allee Süd							
11-8-13	Unterstützung von generationsübergreifenden Wohnformen Unterstützung von generationsübergreifenden Wohnformen	5	58	4	34	4	24
Stellungnahme Bezirksamt							
<p>Sozialamt: Der Arbeitskreis "Wohnen im Alter" (Koordination durch das Sozialamt) engagiert sich seit vielen Jahren mit verschiedenen Akteuren des Bezirks, um die Wohnsituation von älteren- und behinderten Menschen in Lichtenberg zu verbessern. Dabei spielen in den letzten Jahren auch generationsübergreifende Wohnformen (Wohnprojekte, Mehrgenerationshäuser, Wohngemeinschaften) eine zunehmende Bedeutung. Der Interessenverbund unterstützt aktiv neue Wohnprojekte und -initiativen, begleitet sie fachlich, bringt Interessierte zusammen oder stellt notwendige Kontakte her. In Lichtenberg gibt es derzeit zwei (und eins in Planung) dieser neuen gemeinschaftlichen Wohnformen, diese Entwicklung ist fachlich weiter zu unterstützen.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen: Die Einschätzung des Sozialamtes wird geteilt. Das BA wird angeregt, die BVV DS/1510/VI zur Darstellung verschiedener Wohnprojekte im Internet zügig umzusetzen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, die BVV Drucksache 1510/VI zur Darstellung verschiedener Wohnprojekte im Internet zügig umzusetzen.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Lichtenberg							
11-9-6	Auf dem Weg zum Bürgerhaus - Ideenwerkstatt; - Erfassen der Potenziale; - Bedarfsbefragung; Benötigte Mittel ca. 7.000 €	5	111	5	81		30
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> Gemeint ist hier wahrscheinlich die Idee, durch Befragungen der Bürger und Träger aus dem Weitlingkiez und der Victoriastadt, Vorbereitungen zur Errichtung eines Bürgerhauses in Neu Lichtenberg zu treffen. Soweit uns bekannt ist, wurde im vergangenen Jahr bereits eine unabhängige Studie zu dem Thema durchgeführt. Bisher gab es diverse Bemühungen, in dem Stadtteil ein geeignetes Gebäude für ein solches Bürgerhaus zu finden. Bisher allerdings ohne Erfolg. Das Sozialamt finanziert seit 2010 das Stadtteilzentrum Lichtenberg Mitte, welches auch für den Weitlingkiez zuständig ist, die Förderung gilt für 2 Jahre.</p> <p><i>Stadtteilmanagement:</i> Die Definition des Bürgerhauses ist hier offen. Die angestrebte Richtung ist dabei ein Netz sozialer und kultureller Angebote, d.h. eher virtuell. Zentrale Frage der letzten Jahre war immer, wie es besser gelingen kann, dass Bewohnerinnen und Bewohner die vorhandene Infrastruktur besser nutzen bzw. Vorhandenes unter dem Aspekt des Bedarfs kritisch hinterfragt wird. Mehrere städtebauliche Maßnahmen mit jahrelanger Laufzeit, die bürgerschaftliches Engagement erforderten, waren leider nur von mangelnder Beteiligung begleitet. Die Einrichtungen bzw. das Forum Weitlingkiez - dem auch Bürger als Mitglieder angehören - wollen in einer 2-tägigen Werkstatt diesen Fragen kritisch nachgehen, um bedarfsgerechter zu arbeiten, mehr bürgerschaftliches Engagement zu akquirieren und effizienter zusammenzuarbeiten. Externe Fachleute sollen diese Ideenwerkstatt durchführen. Als Teilnehmerzahl wird ca. 35 (mind. Mitglieder des Forums) veranschlagt. Gesamtkosten ca. 3.000€. Die Ideenwerkstatt kann anschl. als Modell für andere Stadtteile nutzbar sein.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen:</i> Der Ausschuss unterstützt die Durchführung einer Ideenwerkstatt Weitlingkiez mit externer Moderation, um die begonnene Vernetzung von Vereinen, Unternehmen und Initiativen im Kiez fortzuführen. Dies sieht der Ausschuss ausdrücklich als ressortübergreifendes Anliegen an.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Das BA wird ersucht, zur Realisierung des Vorschlags bis zu 3.000 Euro zur Verfügung zu stellen.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Süd							
11-11-10	Erhalt Seniorenangebote Erhalt der wohnortnahen Seniorenangebote des Vereins Miteinander Wohnen	2	467	2	352	3	115
Stellungnahme Bezirksamt							
<p>Sozialamt: Der Verein Miteinander Wohnen erhält im Jahr 2010 eine Förderung aus Mitteln des Sozialamtes. Im Laufe des Jahres 2010 wird zu entscheiden sein, ob neben den vielfältigen Angeboten für Senioren/innen im Stadtteil Friedrichsfelde Süd (durch den Kulturverein, die kommunale SBST Sewanstr., u.a.) eine Weiterförderung dieses Trägers möglich ist.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen: Der Ausschuss setzt sich für den Erhalt der Angebote der offenen Altenarbeit in Friedrichsfelde Süd auch im Jahr 2011 ein.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, die derzeitigen Angebote der offenen Altenarbeit in Friedrichsfelde Süd im Jahre 2011 im gleichen Umfang wie 2010 finanziell abzusichern.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Süd							
11-11-11	Erhalt Kultureller Angebote Erhalt des SKZ Friedrichsfelde Süd und der Angebote der Vereine Miteinander Wohnen und Lichtenberger Kulturverein e.V.	1	591	1	489	5	102
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Sozialamt/Stadtteilprojekte:</i> Das ehemalige Sozio-kulturelle Zentrum ist seit dem 01.01.2010 das Stadtteilzentrum Lichtenberg Mitte. Die entsprechende Förderung gilt für die Jahre 2010 und 2011. Damit ist auch eine Fortführung der kulturellen Angebote dieser Einrichtung für das Jahr 2011 sichergestellt.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Soziales und Mieterinteressen:</i> keine Zuarbeit vorliegend</p> <p><i>Kulturausschuss:</i> Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag, die kulturellen Angebote der SKZ (Soziokulturelle Zentren) zu erhalten und zu sichern. Der Ausschuss hält es für sinnvoll, bei der Ausgestaltung der Verträge die Aufgabe, Kulturangebote vorzuhalten, einzubeziehen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Die BVV unterstützt den Vorschlag, die kulturellen Angebote der SKZ (Soziokulturelle Zentren) zu erhalten und zu sichern und hält es für sinnvoll bei der Ausgestaltung der Verträge die Aufgabe, Kulturangebote vorzuhalten, einzubeziehen.</p>							
Plnungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Fennpfuhl							
11-6-4	Mitmachaktion Freizeitsportanlage Mitmachaktion mit Kindern, Jugend und Eltern zur Verschönerung und Instandsetzung der Freizeitsportanlage am Fennpfuhl (5.000 Euro) - Durchführung durch Christliche Jugend Deutschland	1	655	1	601		54
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Schule und Sport/Stadtteilprojekte:</i> Das Amt für Schule und Sport begrüßt die Initiative zur Verschönerung und Instandhaltung der Freizeitsportanlage. Die dem Fachbereich Sport für die Unterhaltung der Sportflächen zur Verfügung stehenden Mittel werden benötigt, um die Nutzbarkeit der für den Schulsport und den Wettkampfsport der Sportvereine notwendigen Sportanlagen zu gewährleisten. Ebenso für die Gefahrenabwehr auf allen Sportanlagen. Ein Zuschuss in Höhe von 5.000€ kann aus den geplanten Mitteln nicht zur Verfügung gestellt werden.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Sport:</i> Die dem Fachbereich Sport für die Unterhaltung und Entwicklung der Sportflächen zur Verfügung stehenden Mittel werden für die Gefahrenabwehr und die Erhaltung der Nutzbarkeit für den Schulsport und dem Wettkampfsport der Sportvereine notwendigen Sportanlagen benötigt. Dennoch wäre eine Realisierung der Vorschläge wünschenswert. Eine Prüfung der Zurverfügungstellung der erforderlichen Mittel im Rahmen des Ergänzungsplanes wird empfohlen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, die Realisierung des Vorschlags im Jahre 2011 mit bis zu 5.000 Euro zu sichern.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Lichtenberg							
11-7-3	Aufwertung des Bolzplatzes Hagenstraße Aufwertung (bessere Ausstattung wie Basketballkorb und Tore) des Bolzplatzes Hagenstraße und Verbesserung von Bodenstruktur, Zugang und Einsehbarkeit	5	114	1	92		22
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Schule und Sport:</i> Bei dem benannten "Bolzplatz" handelt es sich um eine Fläche, welche zum ehemaligen Schulstandort Rüdigerstraße 76 (ehemals Ludwig-Erhard-OS) gehört. Die gesamte Schulfläche wurde zum 01.06.2004 an das Finanzvermögen übergeben. Das Bezirksamt hat insofern keinen Handlungsspielraum hinsichtlich eines Ausbaus.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Sport:</i> Ablehnung, die Fläche wurde an das Finanzvermögen übergeben.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Eine Realisierung des Vorschlags ist derzeit nicht ratsam, da die städtebaulichen Ziele für diese Fläche noch ungeklärt sind. Das BA wird ersucht, diese Ziele baldmöglichst zu erarbeiten.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Rummelsburger Bucht							
11-12-4	Installation eines "Ballauffangnetzes" Installation eines "Ballauffangnetzes" für einen Basketballkorb am "Sportplatz" Georg-Löwenstein-Straße	4	67	4	65	3	2
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Schule und Sport:</i> <i>Es handelt sich um die Sportfreizeiteinrichtung Hauptstr. 9, 10317 Berlin. Die dem Fachbereich Sport für die Unterhaltung und Entwicklung der Sportflächen zur Verfügung stehenden Mittel werden für die Gefahrenabwehr und die Erhaltung der Nutzbarkeit der für den Schulsport und dem Wettkampfsport der Sportvereine notwendigen Sportanlagen benötigt. Für die Installation eines Ballfangnetzes sind bisher keine finanziellen Mittel eingeplant. Sie müssten ggf. im Rahmen des Ergänzungsplanes zur Verfügung gestellt werden.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Sport:</i> <i>Die dem Fachbereich Sport für die Unterhaltung und Entwicklung der Sportflächen zur Verfügung stehenden Mittel werden für die Gefahrenabwehr und die Erhaltung der Nutzbarkeit für den Schulsport und dem Wettkampfsport der Sportvereine notwendigen Sportanlagen benötigt.</i> <i>Dennoch wäre eine Realisierung der Vorschläge wünschenswert. Eine Prüfung der Zurverfügungstellung der erforderlichen Mittel im Rahmen des Ergänzungsplanes wird empfohlen.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht zu prüfen, ob die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Karlshorst							
11-13-2	Entstehung Sportplatz in Karlshorst Sportplatz in Karlshorst (überhaupt) --> generationsübergreifende Angebote planen	1	562	1	402	1	160
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Schule und Sport:</i> Für einen Sportplatz in Karlshorst sind, u.a. auch in den städtebaulichen Leitlinien von Karlshorst West, 5 Standorte in Betracht bezogen worden. Hinsichtlich der Realisierbarkeit der zu erwartenden Kosten und der Verträglichkeit bezüglich Lärm- und Lichtimmission mit der angrenzenden Bebauung ist auf jeden Fall ein Gutachten zu erstellen. Die Kosten dafür betragen ca. 15.000€ und müssten im Rahmen des Ergänzungsplanes im Kapitel 4060 Titel 52610 eingestellt werden.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Sport:</i> Ablehnung, zuvor ist ein Gutachten, dessen Kosten sich auf ca. 15 T€ belaufen würden zu erstellen. Auch diese müssten im Rahmen des Ergänzungsplanes eingestellt werden. Da eine Realisierung der Sportplatzerrichtung in den nächsten Jahren aber voraussichtlich an den Kosten scheitern wird, ist es auch nicht sinnvoll, zum jetzigen Zeitpunkt ein Gutachten erstellen zu lassen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>2011 kommt eine Realisierung des Vorschlags nicht in Betracht, da derzeit weder die Finanzierung noch die Standortfrage geklärt sind.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Malchow, Wartenberg, Falkenberg							
11-1-10	<p>Etablierung eines Wegeleitsystems Etablierung eines Wegeleitsystems im Lichtenberger Teil der Barnimer Feldmark, dass sich auf die gewachsene Kulturlandschaft bezieht und auf die Sehenswürdigkeiten hinweist, über Tourismusangebote informiert und zur Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region beiträgt.</p>	5	74	4	69		5
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Kunst- und Kulturamt/Stadtteilprojekte: Die Errichtung und Etablierung eines Wegeleitsystems im Bezirk Lichtenberg liegt nicht im Aufgabenbereich des Kunst- und Kulturamtes. Jedoch kann das Kulturamt bei der Ermittlung und fachlichen Begründung hinsichtlich kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten mitwirken und Vorschläge machen.</i></p> <p><i>Amt für Bauen und Verkehr: Im Bezirk Lichtenberg wurde bereits 2007 ein touristisches Wegeleitsystem installiert. Seinerzeit wurden mit den Bezirken Berlins Objektlisten abgestimmt und dabei für Lichtenberg folgende 16 Objekte festgelegt: Rathaus Lichtenberg, Stadthaus Museum, Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gedenkstätte der Sozialisten, Gedenkstätte Hohenschönhausen, Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße, Schloss Friedrichsfelde, Trabrennbahn Karlshorst, Sportforum Berlin, Taut Schule, Mies van der Rohe Haus, Theater an der Parkaue, Deutsch-Russisches Museum, Gutspark Falkenberg Dorfkate, Tierpark Berlin und der Dorfkern Hohenschönhausen.</i></p> <p><i>Insgesamt weisen 37 blaue Schilder mit weißer Schrift von verschiedenen Standorten auf die Objekte hin. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln für Gemeinschaftsaufgaben mit Kofinanzierung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. Mittel des Bezirkes wurden nicht beansprucht. Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit für ein Wegeleitsystem bei der Verkehrslenkung Berlin (Sonderbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), da es sich hier um Verkehrsschilder handelt, die angeordnet werden müssen.</i></p> <p><i>Für die mögliche Hinzunahme von Schildern ist eine Konkretisierung notwendig.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Kulturausschuss: Der Ausschuss befürwortet die Etablierung eines Wegeleitsystems in der Barnimer Feldmark und fordert das Bezirksamt auf, die Zusammenarbeit der Ämter Bauen und Verkehr und Kultur zur langfristigen Realisierung eines solchen Vorhabens zu organisieren und mit den Initiatoren zu kooperieren.</i></p> <p><i>Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit: Der Ausschuss empfiehlt, dieses Projekt zu unterstützen.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, die Zusammenarbeit der Ämter Bauen/Verkehr und Kultur zur langfristigen Realisierung des Ausbaus und der Erweiterung des touristischen Wegeleitsystems zu organisieren und zusätzlich mit den Initiatoren Konkretisierungen vorzunehmen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlags- nummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungs- tag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Nord							
11-2-1	Kunstwandertage von Schulklassen in der Jugendkunstschule - 100 Kunstwandertage kosten 30.000€/ ein Kunstwandertag ungefähr 10 € pro Schüler. Damit die künstlerische Bildung auch in Werkstätten und Ateliers ausprobiert werden kann und mehr Kinder und Jugendliche davon profitieren. Es werden unterschiedliche Kurse, Workshops und Projekte als Schulprojekte angeboten. Die Gebiete sind dabei Grafik, Plastik, Bildhauerei, Keramik und vieles mehr.	1	249	1	206		43
Stellungnahme Bezirksamt							
Kunst- und Kulturamt: Das Kulturamt stellt der Jugendkunstschule jährlich finanzielle Zuwendungen und geeignete Werkstatträume zur Verfügung, um Kurse und Projekte der kulturellen Bildung umzusetzen. Auf der Grundlage von Leistungsverträgen obliegt die Fachplanung der Jugendkunstschule selbst. Die Finanzierung der Kunstwandertage für Schülerinnen und Schüler beantragt die Jugendkunstschule im Schulamt. Aus Sicht des Kunst- und Kulturamtes erscheinen 100 Kunstwandertage unrealistisch.							
Stellungnahme Fachausschuss							
Kulturausschuss: Kunstwandertage von Schulklassen in der Jugendkunstschule können ein wesentlicher Beitrag zur kulturellen Kinder- und Jugendbildung sein, müssen aber mit zwischen den potentiellen Partnern vereinbart werden. Der Ausschuss schließt sich der Stellungnahme des Bezirksamtes an und verweist zugleich auf die Beschlusslage der BVV zur Unterstützung der Jugendkunstschule.							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Der Vorschlag ist über den Bürgerhaushalt nicht zu realisieren.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Süd							
11-3-5	Erstellung von Wegweisern Erstellung von Wegweisern (Sehenswürdigkeiten u.ä.)	4	100		23	2	77
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Kunst- und Kulturamt:</i> Die Errichtung und Etablierung eines Wegeleitsystems im Bezirk Lichtenberg liegt nicht im Aufgabenbereich des Kunst- und Kulturamtes. Jedoch kann das Kulturamt bei der Ermittlung und fachlichen Begründung hinsichtlich kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten mitwirken und Vorschläge machen. Wegweiser für eigene Kultureinrichtungen und Sehenswürdigkeiten, die sich im Fachvermögen des Kulturamtes befinden müssen aus eigenen Haushaltstiteln finanziert werden. Die Erstellung und Umsetzung erfolgt über das Amt für Bauen und Verkehr. Um für sieben Kultureinrichtungen geeignete Wegweiser an geeigneten Standorten zu erstellen, sind voraussichtlich ca. 12.000 Euro im Rahmen des Ergänzungsplanes für den Haushalt des Kunst- und Kulturamtes einzustellen.</p> <p><i>Amt für Bauen und Verkehr:</i> Im Bezirk Lichtenberg wurde bereits 2007 ein touristisches Wegeleitsystem installiert. Seinerzeit wurden mit den Bezirken Berlins Objektlisten abgestimmt und dabei für Lichtenberg folgende 16 Objekte festgelegt: Rathaus Lichtenberg, Stadthaus Museum, Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gedenkstätte der Sozialisten, Gedenkstätte Hohenschönhausen, Forschungs- und Gedenkstätte Normannenstraße, Schloss Friedrichsfelde, Trabrennbahn Karlshorst, Sportforum Berlin, Taut Schule, Mies van der Rohe Haus, Theater an der Parkaue, Deutsch-Russisches Museum, Gutspark Falkenberg Dorfkate, Tierpark Berlin und der Dorfkern Hohenschönhausen. Insgesamt weisen 37 blaue Schilder mit weißer Schrift von verschiedenen Standorten auf die Objekte hin. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln für Gemeinschaftsaufgaben mit Kofinanzierung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen. Mittel des Bezirkes wurden nicht beansprucht. Darüber hinaus liegt die Zuständigkeit für ein Wegeleitsystem bei der Verkehrslenkung Berlin (Sonderbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung), da es sich hier um Verkehrsschilder handelt, die angeordnet werden müssen. Für die mögliche Hinzunahme von Schildern ist eine Konkretisierung notwendig.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Kulturausschuss:</i> Die Erstellung von Wegweisern zu Sehenswürdigkeiten in Neu-Hohenschönhausen Süd korrespondiert mit ähnlichen Vorschlägen aus anderen Ortsteilen. Der Ausschuss befürwortet den Ausbau des touristischen Leitsystems grundsätzlich und sieht hier Konkretisierungsbedarf.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, die Zusammenarbeit der Ämter Bauen/Verkehr und Kultur zur langfristigen Realisierung des Ausbaus und der Erweiterung des touristischen Wegeleitsystems zu organisieren und zusätzlich mit den Initiatoren Konkretisierungen vorzunehmen.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlags- nummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungs- tag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Nord							
11-2-2	Erweiterung der Angebote der Volkshochschule Erweiterung der Angebote der Volkshochschule in Sporthallen des Stadtteils Neu Hohenschönhausen Nord - Sportangebote z.B. Bewegungskurse für Frauen am Abend	5	92		31	1	61
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Weiterbildung:</i> <i>Die Volkshochschule führt, im Stadtteil "Neu Hohenschönhausen Nord", in folgenden TH Sportkurse durch:</i> <i>TH-Prendener Str., TH- Klützer-Str., Das Angebot in den einzelnen TH ist unterschiedlich. Leider können wir nicht in allen TH Übungszeiten binden.</i> <i>Die Volkshochschule ist vom Sportamt und deren Vergabe von Hallenzeiten abhängig. Die VHS hat sich im Vorfeld der Planung 2010/2011 schon bemüht, in den 9 TH zusätzliche</i> <i>Hallenzeiten zu bekommen. Wir hoffen, dass wir im kommenden Semester DozentenInnen verpflichten können, die Bewegungskurse für Frauen anbieten.</i> <i>Ein weiterer Hinweis wäre die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe Kontaktstelle in der Ahrenshoper Str. - hier finden auch einige Sportkurse statt.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Kulturausschuss:</i> <i>Die angeregte Erweiterung der Angebote der Volkshochschule in den Sporthallen des Quartiers Neu-Hohenschönhausen Nord sollte in Kooperation mit den Bereichen Soziales, Bildung, Sport und Jugend geprüft und der BVV die Ergebnisse dieser Prüfung zur Kenntnis gegeben werden.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, die angeregte Erweiterung der Angebote der Volkshochschule in den Sporthallen des Quartiers Neu-Hohenschönhausen Nord in Kooperation mit den Bereichen Soziales, Bildung, Sport und Jugend zu prüfen und der BVV die Ergebnisse dieser Prüfung bis November 2010 zur Kenntnis zu geben.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Nord							
11-10-1	Deutsch-Sprachkurse Deutsch-Sprachkurse für Migranten (v.a. Familien) durch die Volkshochschule im Familienzentrum "Die Brücke", Gensinger Str.56 / Kita "Märcheninsel", Charlottenstr. 3 a-c oder LIBEZEM, Rhinstr. 9	1	150	1	135		15
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Weiterbildung:</i> <i>Die Eltern-Sprachkurse sind ein bewährtes Instrument der sozialen Integration von Familien mit Migrationshintergrund. Für die Ausweitung der Elternkurse durch die Volkshochschule stellt der Senat von Berlin im Doppelhaushalt 2010/2011 weitere Mittel zur Verfügung. Diese sind in den Außenbezirken ausschließlich für Grundschulen mit einem Anteil von 40% und mehr Kindern nichtdeutscher Muttersprache vorgesehen. Im Bezirk Lichtenberg haben derzeit drei Grundschulen diesen Richtwert erreicht.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Kulturausschuss:</i> <i>Der Ausbau der Deutsch-Sprachkurse an der Volkshochschule ist durch zusätzliche Mittel im Doppelhaushalt 2010/2011 gesichert, für deren Einsatz Vorgaben einzuhalten sind. Ein Einsatz der Mittel für andere Quartiere ist in der Regel nicht möglich.</i></p> <p><i>Ausschuss für Gleichstellung und Integration:</i> <i>Der Ausschuss für Gleichstellung/Integration erkennt die Wichtigkeit dieses Anliegens an und befürwortet den Vorschlag.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA wird ersucht, den Vorschlag im Tierparkbogen aus dem VHS-Budget umzusetzen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Friedrichsfelde Süd							
11-11-1	Bessere finanzielle Ausstattung Bibliothek Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Bodo-Uhse-Bibliothek	3	310	3	183	1	127
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Weiterbildung:</i> <i>Der der Bibliothek zur Verfügung gestellte Medienetat wird jährlich nach der Menge der erbrachten Leistungen in den Produkten Entleiherung, Besuche und Teilnehmer prozentual hochgerechnet und dementsprechend zwischen den vier Bibliotheken aufgeteilt. Für die Bodo-Uhse-Bibliothek bedeutet das auf der Grundlage der in 2009 erbrachten Leistungen und unter der Voraussetzung, dass die Stadtbibliothek auch im Jahr 2011 einen Medienetat in Höhe von 400 .000 € wie 2010 zur Verfügung hat, einen Anteil von 23,8% bzw. 96.000 €.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Kulturausschuss:</i> <i>Eine bessere finanzielle Ausstattung der Bodo-Uhse-Bibliothek über den im Rahmen des Medienetats festgelegten Verteilerschlüssels ist nicht möglich.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Eine bessere finanzielle Ausstattung der Bodo-Uhse-Bibliothek über den im Rahmen des Medienetats festgelegten Verteilerschlüssel hinaus ist nicht möglich.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Nord							
11-2-8	Informationsstellen für Mädchen und Jungen Informationsstellen für Mädchen und Jungen in Fragen gesundheitlicher besonders sexueller Aufklärung sowie zur Familiengründung und -entwicklung	3	125	3	73	3	52
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz:</i> <i>Im Rahmen der letzten ÖGD-Reform sind in Berlin 4 Zentren für sexuelle Gesundheit und Familienplanung entstanden, die aus den Aufgaben der ehemaligen Sozialmedizinischen Dienste und der Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten hervorgingen. Diese Zentren und auch das Gesundheitsamt Lichtenberg sind Informationsstelle für Mädchen und Jungen und halten Kurs- und Aufklärungsangebote für Schulen vor. Darüber hinaus existiert in Lichtenberg ein umfassendes Angebot durch das Familienzentrum Balance.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> <i>Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</i></p> <p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> <i>Das in Lichtenberg bestehende Informationssystem für Mädchen und Jungen in Fragen gesundheitlicher besonders sexueller Aufklärung sowie zur Familiengründung und -entwicklung wird als hinreichend eingeschätzt, ein zusätzlicher struktureller Bedarf wird nicht erkannt.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das in Lichtenberg bestehende Informationssystem für Mädchen und Jungen zu Fragen gesundheitlicher und insbesondere sexueller Aufklärung sowie zur Familiengründung und -entwicklung wird als hinreichend eingeschätzt, ein zusätzlicher struktureller Bedarf wird nicht erkannt.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Nord							
11-4-7	Kostenloser Gesundheitskurs Kostenloser Gesundheitskurs für Frauen und Mädchen "Gesünder Leben im Alltag". Erhöhung der Lebensqualität sozial Benachteiligter durch Bewegungs- und Entspannungsübungen und Anleitung zu gesunder und kostengünstiger Ernährung (4.000 €)	2	295	2	242	4	53
Stellungnahme Bezirksamt							
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz: Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz unterstützt den Vorschlag grundsätzlich. Es bestehen allerdings Bedenken, denn Erfahrungen zeigen, dass soziale und gesundheitsfördernde Angebote nicht immer kostenlos sein müssen. Auch wenn es sich um Kleinstbeträge handelt, kann es den objektiven Wert der Sache erhöhen. Es gibt bereits ähnliche Angebote, z.B. bei Pia Olymp, einem Mädchenprojekt in der Trägerschaft Kietz für Kids e.V., die Tanz-, Sport- und Ernährungsangebote vorhalten. Insofern ist auch vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit eine dauerhafte finanzielle Unterstützung ratsam.							
Stellungnahme Fachausschuss							
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit: Neben den in der Stellungnahme des BA benannten Angeboten sind auch Angebote der Stadtteilzentren, im Rahmen des Quartiersmanagement, der Verbraucherzentrale und VHS-Kurse zu nennen. Es gibt genügend Angebote, die vielleicht stärker veröffentlicht werden müssten. Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
Das BA wird ersucht, auf die vorhandenen Angebote der Gesundheitsförderung in geeigneter Weise aufmerksam zu machen.							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Hohenschönhausen Süd							
11-5-3	Unterstützung und Weiterführen des Projektes "Pausenmobil" Unterstützung und Weiterführen des Projektes "Pausenmobil" durch finanzielle Mittel und im Rahmen der gesunden Ernährung	3	273	2	214		59
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz:</i> Das Projekt erscheint grundsätzlich unterstützenswert und sinnvoll in seiner Ausrichtung, weil jedes Angebot zur gesunden Ernährung als sinnvoll einzuschätzen ist. Die Erfahrung zeigt, dass viele Kinder ohne Frühstück zur Schule gehen und ein Pausenmobil eine gute Alternative darstellt. Da die Problematik von mangelhafter und schlechter Ernährung ein gesellschaftliches Dauerproblem zu werden scheint, sei es ratsam, eigeninitiativ einen langjährigen Sponsor für dieses Projekt zu finden.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Der Bedarf wird gesehen, jedoch ist das BA die falsche Adresse. Es sollten Schulvereine dafür gewonnen werden. Frau Beurich wird gebeten, die Schulen anzuschreiben, und Schulvereine zu motivieren, sich dieses Themas anzunehmen. Sie sollten Sponsoren für das Pausenmobil suchen, um so nachhaltige Partner zu finden. Das Quartiersmanagement sollte sich anschließen. Dieser Vorschlag sollte in Zusammenhang mit dem Vorschlag Kostenlose Gesundheitskurse 11-4-7.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, sich an die Schulen zu wenden und Schulvereine zu motivieren, sich des Themas anzunehmen. Sie sollten Sponsoren für das Pausenmobil als nachhaltige Partner gewinnen. Das Quartiersmanagement sollte einbezogen werden.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Fennpfuhl							
11-6-15	Ansiedlung von Ärzten Ansiedlung von Ärzten (aller Fachrichtungen) am Anton-Saefkow-Platz ermöglichen (kassenärztliche Vereinigung stoppt Zulassung)	5	305	5	157	3	148
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz:</i> Das Bezirksamt hat keine Zuständigkeit bei der Ansiedlung von Ärzten. Es bemüht sich seit mehreren Jahren um eine bessere Ausstattung von bestimmten Facharzttrichtungen in einigen regionalen Gebieten des Bezirkes. Die lokale bezirkliche Kompetenz in dieser Frage reicht nur in Fragen der Analyse, Kooperation mit den beteiligten Akteuren wie der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Senat sowie in der Aufstellung von werbewirksamen Kampagnen zur Etablierung neuer Arztpraxen. Gegenwärtig läuft eine Ärztekampagne in Kooperation mit der interessierten Wohnungswirtschaft.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit:</i> Das BA bemüht sich redlich, jedoch mauert die KV. Selbst die Herausgabe der Ärzteadressen wird zu einem Problem. So wird die statistische Bearbeitung des Thema für das BA unnötig erschwert. Die AG des Um/Ges empfiehlt den Ausschussmitgliedern der Stellungnahme des BA zu folgen.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das BA hat keine Zuständigkeit bei der Ansiedlung von Ärzten. Es wird ersucht, seine Bemühungen im Sinne des Anliegens fortzusetzen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Süd							
11-3-1	<p>Auswertung Bürger/innenbefragung Auswertung der Bürger/innenbefragung "Was brauchen Familien, um sich in ihrem Kiez wohl zu fühlen?" - Zusammenfassung aller Daten</p> <p>Der Verein für ambulante Versorgung e.V. und Lebensmut e.V. haben im Anschluss an die Stadtteilkonferenz eine Konzeption für eine Untersuchung der Bedarfe von Familien in Neu-Hohenschönhausen formuliert. Inhalt ist eine Befragung von Familien hinsichtlich ihrer Bedarfe, Wünsche und Interessen. Eine solche Befragung würde einerseits ein realistisches Bild über die Bedarfe und Interessen der Familien abbilden und andererseits zugleich eine besondere Form der Bürger/innenbeteiligung darstellen. Es ist vorgesehen, die Befragung von Fachkräften durchführen zu lassen, die den unmittelbarsten Kontakt zu den Familien einschließlich zu Migrantenfamilien haben. Das sind in erster Linie die existierenden Familienzentren (drei), die Kitas und die Grundschulen und Einrichtungen vor Ort. Bei den Grundschulen und Kitas wäre die Befragung auch über die Elternvertreter möglich, sofern die Klassenleiter dazu zeitlich nicht im Stande sind. 500 Elterngespräche sollen mit einem zeitlichen Limit von ca. einer Stunde durchgeführt werden. Als Finanzbedarf für eine solche Befragung werden 6.500 € benannt.</p>	3	108	3	40	3	68
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Jugendamt:</i> Die Idee und das Konzept sind in der regionalen Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SG VIII bekannt. Die regionale AG ist an der Durchführung der Befragung und an den Ergebnissen interessiert. Das Ergebnis kann zur verbesserten bedarfsgerechten Ausrichtung der Angebote im Bereich Familienförderung eingesetzt werden. Bereits in anderen Arbeitsmaterialien der regionalen AG ist ein erhöhter Bedarf an familienorientierten Angeboten formuliert worden. Eine Befragung könnte das konkretisieren und fachlich untersetzen. Für eine gemeinsame Auswertung (mit Abt. Soz und den an der Befragung beteiligten Projekten und Trägern) der Befragungsergebnisse steht die regionale Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII der Region 1 zur Verfügung. Finanzielle Mittel für die Durchführung der Befragung hat das Jugendamt nicht in der Planung vorgesehen. Sie müssten im Rahmen des ergänzenden Haushaltsplanes 2011 zur Verfügung gestellt werden.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Der JHA folgt der Stellungnahme des Jugendamtes. Finanzielle Mittel für die Realisierung können im Rahmen des Jugendhaushaltes nicht zur Verfügung gestellt werden.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht im Gespräch mit den Einreichern des Vorschlags zu prüfen, ob der Bedarf noch existiert, und die BVV im November 2010 über das Ergebnis zu informieren.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Hohenschönhausen Süd							
11-3-2	Erhaltung vorhandener Angebote für Kinder und Jugendliche Alle vorhandenen Angebote für Kinder/Jugendliche und Familien sollen erhalten bleiben.	1	390	1	191	1	199
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Jugendamt:</i> Vermutlich stellt der Inhalt des Vorschlages auf den Erhalt der Angebote mit Stand der Jahre 2008 oder 2009 ab. Leistungsverträge werden auf der Grundlage konkreter Bedarfe geschlossen. Die Umsetzung des Vorschlags (bei o.g. Annahme) würde bedeuten, dass 300.000 € mehr zur Verfügung stehen müssten, als im HH für 2011 eingestellt sind. Bzw. müssten (außerhalb der Mittel für Leistungsverträge für Angebote für Kinder und Jugendliche) in dieser Höhe Leistungen im Jugendamt reduziert werden z.B HzE. Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat. Die Umsetzung des Vorschlages durch das Bezirksamt ist unrealistisch.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Der JHA folgt der Stellungnahme des Jugendamtes.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Die Leistungsverträge mit den Trägern sehen für 2011 die gleichen Angebote wie für 2010 vor.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Alt Lichtenberg							
11-7-9	Mehr kulturelle und Freizeitangebote Mehr kulturelle und Freizeitangebote für Kinder u. Jugendliche im Bereich Frankfurter Allee Nord. Ansiedlung dieser im Zentrum des Kiezes.	4	129	4	67	4	62
Stellungnahme Bezirksamt							
<p>Jugendamt: Hintergrund des Vorschlages ist eine Stärkung des Standortes Siegfriedstraße 29. Mit dem dort tätigen Träger der freien Jugendhilfe wurde ein Leistungsvertrag abgeschlossen, der um 50 % höher liegt als in den Vorjahren (Erhöhung von 50.500 € auf 75.500 €). Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat. Darüber hinaus wird zurzeit geprüft, ob die Frankfurter Allee Nord Sanierungsgebiet wird. Sollte das der Fall sein, könnten sich positive Entwicklungen für den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ergeben - das liegt aber nur bedingt in der Hand des Bezirksamtes. Der Vorschlag wurde mit dem Beschluss des JHA zur Finanzierung freier Träger bereits umgesetzt.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p>Jugendhilfeausschuss: Der JHA folgt der Stellungnahme des Jugendamtes.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Der Vorschlag wurde mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Finanzierung Freier Träger bereits umgesetzt.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Frankfurter Allee Süd							
11-8-5	Erhalt der Freizeitangebote Erhalt der Freizeitangebote für Jugendliche und Kinder (wie Magdalena, Steinhaus, Kiezspinne u.a. und Lichtpunkt) langfristig	1	202	1	132	1	70
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Jugendamt:</i> Vermutlich stellt der Vorschlag auf den Erhalt von Einrichtungen in der Region 3 PR 24 auf dem Stand der Jahre 2008 oder 2009 ab. Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat. Mit den Trägern, der im Vorschlag beispielhaft aufgeführten Freizeiteinrichtungen, wurden für die Jahre 2010/11 Leistungsverträge abgeschlossen. Auch alle anderen Projekte dieses PR werden weitergeführt. Der Vorschlag wurde mit dem Beschluss des JHA zur Finanzierung freier Träger bereits umgesetzt.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Der JHA folgt der Stellungnahme des Jugendamtes. Der Vorschlag ist bereits umgesetzt, es wird kein zusätzlicher Handlungsbedarf erkannt.</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Der Vorschlag wurde mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Finanzierung Freier Träger bereits umgesetzt.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Neu Lichtenberg							
11-9-7	Unterstützung zur Schaffung eines Kinder-, Familien- und Jugendzentrums - Kita (Tagessätze); - Jugendclub (Leistungsverträge)	1	417	1	287	1	130
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Jugendamt/Stadtteilprojekte:</i> <i>Es wird vermutet, dass es sich um ein Zentrum im PR 26 handelt (Weitlingstraße). Räumliche Ressourcen stehen im Bezirksamt nicht zur Verfügung - eine mehrmalige Prüfung erfolgte bereits durch das Bezirksamt. Das würde Neubau bedeuten incl. Grundstückskauf. Das ist eine Investitionsmaßnahme, die nicht durch diesen Teil des Bürgerhaushaltes umgesetzt werden kann.</i></p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> <i>Das Bezirksamt wird ersucht, auch ohne bezirkliche Mittel die Aktivität zur Schaffung eines Kinder-, Familien-, und Jugendzentrums im PR 26 zu unterstützen.</i></p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p><i>Das Bezirksamt wird ersucht, auch ohne bezirkliche Mittel die Aktivität zur Schaffung eines Kinder-, Familien-, und Jugendzentrums im PR 26 zu unterstützen.</i></p>							
Planungen zum Haushalt 2011							

Vorschlagsnummer	Vorschlag	Gesamt		Votierungstag		HHB	
		Platzierung	Punkte	Platzierung	Punkte 15.09.2009	Platzierung	Punkte
Karlshorst							
11-13-3	Sportangebote für den Jugendclub Rainbow Der Jugendclub Rainbow braucht Sportangebote (Fitnessgeräte und Workshops z.B. Tanzkurse) + Sanierung der Fassade + Öffnungszeiten von Mo bis So	3	227	3	182		45
Stellungnahme Bezirksamt							
<p><i>Jugendamt:</i> Die Umsetzung des Vorschlages liegt in erster Linie in der Hand des Trägers der freien Jugendhilfe, der diese Einrichtung betreibt. Der Leistungsvertrag mit dem Träger wurde um 10 % gekürzt. Es kann davon ausgegangen werden, dass der JHA in seinem Beschluss zur Finanzierung der Leistungsverträge für die Jahre 2010 und 2011 die optimale Variante beschlossen hat.</p> <p><u>Sportangebote:</u> Der Einsatz der zur Verfügung stehenden Sach- und Honorarmittel ist eine Entscheidung des Trägers.</p> <p><u>Öffnungszeit:</u> Eine 7 Tage Öffnungszeit wurde auch schon vor der Kürzung nicht umgesetzt, sie ist jederzeit ohne Mehraufwand möglich, eventuell müssten dann die Öffnungstunden je Tag reduziert werden - das entspricht der neuen Schulstruktur (verlässliche Ganztagschulen auch in Sekundarschulen) - die JFE könnte prüfen, erst ab 16:00 Uhr für Kindern und Jugendlichen zu öffnen und dafür 7 Tage lang.</p> <p><u>Sanierung der Fassade:</u> Bei der Übertragung der JFE im Jahr 2008 war die Fassade nicht sanierungsbedürftig. Wäre das der Fall gewesen, stände die Position in der Bauplanung. Ein eventuell vorgesehener Farbanstrich (ev. auch Graffiti) ist Aufgabe des Trägers der Einrichtung und muss über Mittel aus dem Leistungsvertrag, Eigenmittel des Trägers oder über die Anwerbung von Spenden erfolgen. Eine Anpassung des Leistungsvertrages auf den Stand von 2008 würde 18.730 € bedeuten. Diese Mittel müssten im HH für 2011 zusätzlich eingestellt werden bzw. es müssten (außerhalb der Mittel für Leistungsverträge für Angebote für Kinder und Jugendliche) in dieser Höhe Leistungen im Jugendamt reduziert werden z.B HzE. Die Umsetzung des Vorschlages durch das Bezirksamt ist unrealistisch.</p>							
Stellungnahme Fachausschuss							
<p><i>Jugendhilfeausschuss:</i> Der JHA nimmt wohlwollend zur Kenntnis, das das BA dem Träger das Anliegen des Vorschlages erläutert hat und gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern beraten wird, was und wie Teile des Vorschlages umgesetzt werden können</p>							
Stellungnahme Haushaltsausschuss / Beschluss der BVV							
<p>Das BA wird ersucht, die Gespräche mit den Nutzerinnen und Nutzern darüber fortzusetzen, was von dem Vorschlag im Rahmen des Leistungsvertrages umgesetzt werden kann.</p>							
Planungen zum Haushalt 2011							